

## MANUFAKTUR



Von Sarah Franke

## Wild und scharf

Wer im Frühling durch den Wald spaziert, hat eine gute Chance, Bärlauch zu finden. Das Wildkraut wächst von März bis Mai auf feuchten Böden. Es ist auch unter der Bezeichnung Waldknoblauch bekannt. Denn ähnlich wie die weißen Zehen schmeckt Bärlauch scharf. Allerdings: So etwas wie eine Knoblauchfahne verursacht das Wildkraut nicht.



**Hat jetzt Saison: Bärlauch.** Eine Idee, wie man Bärlauch an warmen Frühlingstagen mit dem Grillen kombinieren kann, hat Bloggerin Aileen Kapitzka von minzgruen.com: ein gebackenes Brot mit Butter und Käse als Beilage zum Grillbüfett. Dafür braucht man 500 Gramm Brot, 15 Bärlauchblätter, zwei Esslöffel Olivenöl, eine Prise Salz und Pfeffer, 100 Gramm geriebenen Käse und 75 Gramm Butter. Zunächst den Backofen auf 175 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Die Bärlauchblätter waschen, trocken schütteln und die Stiele entfernen. Anschließend grob zerhacken und mit zwei Esslöffel Olivenöl und einer Prise Salz und Pfeffer pürieren.

Am intensivsten schmeckt Bärlauch zwei Tage nach dem Ernten. Im Gegensatz zu anderen Kräutern verliert er beim Trocknen sein Aroma. Eine Idee, wie man Bärlauch an warmen Frühlingstagen mit dem Grillen kombinieren kann, hat Bloggerin Aileen Kapitzka von minzgruen.com: ein gebackenes Brot mit Butter und Käse als Beilage zum Grillbüfett. Dafür braucht man 500 Gramm Brot, 15 Bärlauchblätter, zwei Esslöffel Olivenöl, eine Prise Salz und Pfeffer, 100 Gramm geriebenen Käse und 75 Gramm Butter. Zunächst den Backofen auf 175 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Die Bärlauchblätter waschen, trocken schütteln und die Stiele entfernen. Anschließend grob zerhacken und mit zwei Esslöffel Olivenöl und einer Prise Salz und Pfeffer pürieren.

Das ganze Brot mittig auf Backpapier oder Aluminiumfolie legen und vorsichtig bis zur unteren Kruste längs und quer einschneiden. Die Butter in dünne Scheiben schneiden und mit dem Bärlauchöl und dem Käse in den Brotrillen verteilen.

Das Brot im Backpapier einwickeln und 15 Minuten auf mittlerer Schiene backen, anschließend öffnen und für weitere zehn Minuten rösten, bis der Käse eine leichte goldgelbe Färbung angenommen hat. Aus dem Ofen nehmen und sofort servieren.

## LIEBLINGSIDEEN

## Brennnessel zu Fleisch und Fisch



Wer Brennnesseln zubereitet, muss vorsichtig sein. FOTO: DPA

Brennnesseln haben ein fein säuerliches bis nussiges Aroma. Sie sind eine gute Ergänzung in Brotaufstrichen, Pesto, Pfannkuchen und Risotto. Als Gemüsebeilage werden die zarten Blätter kurz blanchiert, mit Zwiebeln gedünstet und einem Schuss Sahne verfeinert. Das passt hervorragend zu Kartoffeln, Fisch oder Fleisch, erläutert das Bundeszentrum für Ernährung. Wer das intensive Aroma noch nie probiert hat, sollte die Brennnessel allerdings sparsam dosieren.

Am besten sammelt man die Blätter an geschützten Standorten wie im eigenen Garten oder am Waldrand. Feste Handschuhe schützen die Haut. Vor dem Weiterverarbeiten in der Küche schlägt man die gewaschenen Blätter am besten in ein Tuch ein und walzt sie mit einer Teigrolle. Danach brennen sie nicht mehr auf der Haut.

Origami, auch die Kunst des Papierfaltens genannt, ist seit einigen Jahren stark im Trend und schon längst im Designbereich angekommen. Selbst gemachte Wohndekorationen im Origamistil bringen klare Linien und tolle optische Akzente in die eigenen vier Wände – so wie diese gefaltete Vase aus Papier.

## So geht's

Welches Papier benutzt werden soll, entscheidet jeder selbst. Auf jeden Fall muss es etwas dicker sein. Tonpapier eignet sich für dieses Do-it-yourself-Projekt gut. Wer kein Falzbein zur Hand hat, benutzt ein Cuttermesser.

Zunächst Höhe und Umfang der Vase bestimmen und das Format auf das Papier übertragen. Meine Vase hat die Maße 20 mal 50 Zentimeter. Die Höhe der Vase muss den Umfang überschreiten, damit sich die Enden überlappen und zusammengeklebt werden können.

Das Papier zurechtschneiden. Dann mithilfe von Bleistift und Lineal über das gesamte Blatt waagerechte, senkrechte und diagonale Hilfslinien sowie Falzlinien einzeichnen. Mit den waagerechten Linien starten. Ich habe einen Abstand von fünf Zentimetern gewählt. Anschließend senkrechte Linien ebenfalls im gleichen Abstand über die gesamte Breite des Blattes zeichnen. Auch hier habe ich fünf Zentimeter als Abstand gewählt.

Anschließend diagonale Linien erst von links und dann von rechts über das gesamte Blatt ziehen. So entstehen große Quadrate (siehe Bild 1). Die waagerechten und diagonalen Linien sind die Falzlinien. Die senkrechten Linien dienen als Hilfslinien.

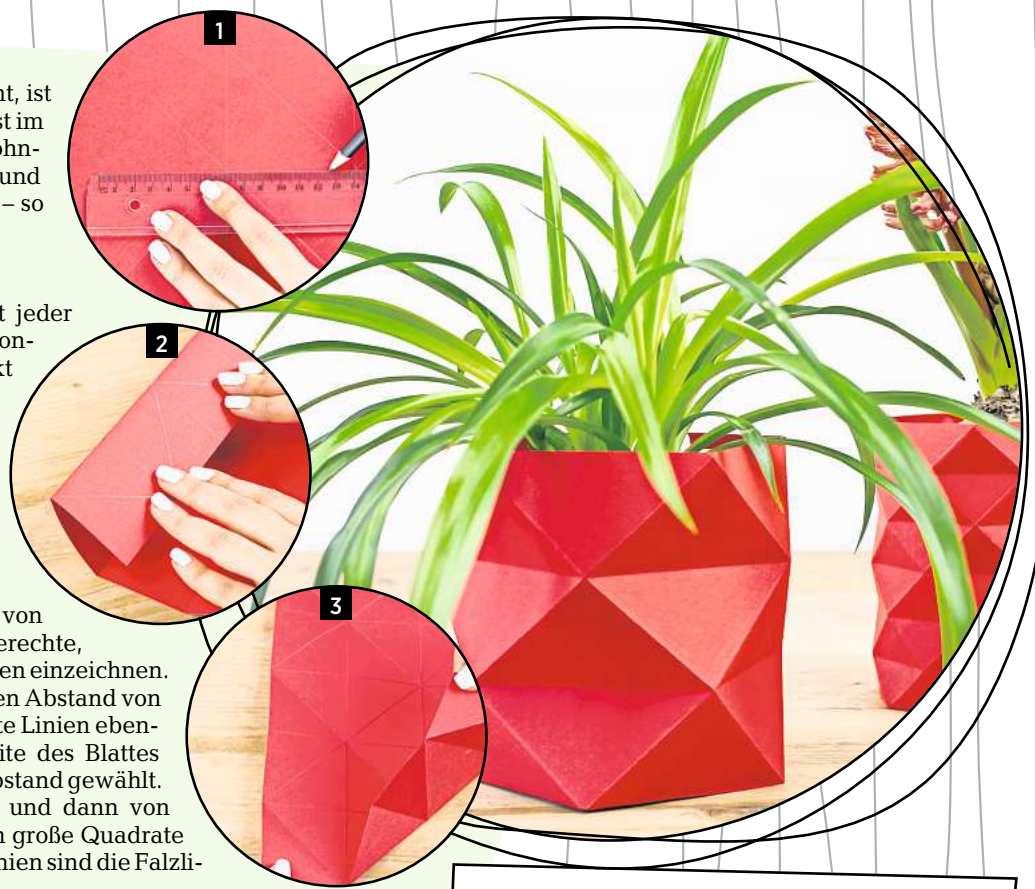
Bevor das Falten beginnt, die Falzlinien entweder vorsichtig mit dem Cutter oder mit dem Falzbein nachziehen. So fällt das Falten leichter. Mit den waagerechten Linien beginnen und den Cutter mithilfe des Lineals vorsichtig an der Linie entlangziehen. Dabei nicht zu stark aufdrücken – das Papier soll nur angeritzt werden.

Nun werden die waagerechten Linien alle in Richtung der Markierungen gefaltet. Die Seiten mit den gezeichneten Linien befinden sich außen (siehe Bild 2).

Jetzt sind die diagonalen Linien an der Reihe. Die Falzlinien vorsichtig mit dem Cutter oder Falzbein nachziehen. Die diagonalen Linien in die andere Richtung falten (siehe Bild 3). So entsteht der 3-D-Effekt und die Faltung gibt schon eine leichte Wölbung vor.

Nun das Papier zu einer Vase formen. Die Markierungen liegen dabei auf der Innenseite. Die beiden Enden, die sich überlappen, zusammenkleben. Zum Schluss eine Vase oder einen Blumentopf hineinstellen.

**Info – das wird gebraucht:** dickeres Papier, Schere, Bleistift, Lineal, Cutter oder Falzbein, Kleber



„Vielleicht erfülle ich ein Klischee, aber Rosen sind meine Lieblingsblumen“, sagt **Gülcin Atas**. Sie hat sich die faltbare und filigrane Vase ausgedacht. „Bei der Umsetzung von filigranen Do-it-yourself-Projekten kann ich wunderbar entspannen und abschalten. Ich konzentriere mich dabei ganz auf meine Hände“, sagt sie. Unter [de.dawanda.com/do-it-yourself](http://de.dawanda.com/do-it-yourself) ist die Anleitung auch erschienen. Der Onlinemarktplatz Dawanda liefert in diesem Blog viele Ideen für selbst gemachte Projekte.



## Sag's mit der Vase

Sie sind das klassische Geschenk am Muttertag: Blumen. Dass man nicht nur den Strauß selbst pflücken, sondern auch eine Vase selbst herstellen kann, zeigen diese drei Bloggerinnen



Selbst gemachte Deko-Gegenstände aus Beton sieht man ja an fast allen Ecken. Ich drapiere Blumen nun in einer Vase aus Beton.

## So geht's

Flaschen gründlich auswaschen. Passende Form mit dem Cutter zurechtschneiden. Beide Flaschen ineinanderstellen. Die Arbeitsfläche mit Abdeckplane bedecken. Beton nach Anleitung auf der Packung anrühren und vorsichtig in die äußere Flasche gießen, sodass der Beton die innere Flasche umschließt. Da das Plastik etwas nach oben treiben wird, muss es während der Trocknungszeit beschwert werden.

Nach ein paar Tagen kann man die Betonklötze vorsichtig aus den Plastikgehäusen lösen. Achtung, das Plastik ist scharf. Das innere Plastikgefäß darin belassen – im Gegensatz zum Beton ist es wasserundurchlässig. Anschließend die Ränder abschleifen und mit Anlegemilch (Spezialkleber) und Bronzepapier verzieren.

**Info – das wird gebraucht:** alte Plastikflaschen mit einer schönen Form in zwei verschiedenen Größen, Zementmischung, Eimer, Abdeckplane, Handschuhe, Rührstab, Cutter, Schleifpapier, Anlegemilch, Bronzepapier



„Ich freue mich, wenn Pfingstrosenzeit ist“, sagt **Svenja Pokora**. Auf ihrem deutsch-englischen Blog beschäftigt sie sich neben soliden Deko-Gegenständen aus Beton hauptsächlich mit ihren beiden Herzensprojekten Strickdesign und Bullet Journaling. Der Name FLCTY ist die vokale Version von felicity und steht für Glück. Darüber schreibt sie seit 2008 auf der Website [ficty.com](http://ficty.com). Tagsüber arbeitet die 35-Jährige als Brand-Managerin in einer Hamburger Agentur.

Viele Frauen besitzen eine riesige Sammlung an Nagellack, den die meisten sowieso nie aufbrauchen werden. Beim Ausmisten müssen die Fläschchen aber nicht gefüllt in den Mülleimer wandern. Man kann sie zweckentfremden und einer schlichten Glasvase damit ein optisches Upgrade verpassen. Beauty-Recycling könnte man das nennen, oder einfach: Marmorierst du schon oder lackierst du noch?

## So geht's

Den Behälter mit lauwarmem Wasser füllen. Wichtig: Das Behältnis ist nach der Bastelaktion vom Nagellack verschmutzt – es sollte also keines sein, das noch regulär im Haushalt gebraucht wird.

Nun die Nagellacke nacheinander ins Wasser tröpfeln lassen, bis sich auf der Oberfläche ein bunter Film bildet. Mithilfe des Stäbchens oder durch leichtes Pusten die Nagellacke miteinander vermischen. Wenn der Nagellack am Stäbchen kleben bleibt, hat das Wasser die falsche Temperatur. Im Zweifel besser etwas wärmeres Wasser verwenden.

Nun die Handschuhe anziehen. Die Vase mehrmals in der Nagellack-Wasser-Mischung wenden. Zum Trocknen auf das Backpapier stellen, warten und dann mit hübschen Blumen befüllen.

**Info – das wird gebraucht:** zwei bis vier Nagellacke, Vase, Holzstäbchen, alter Behälter, lauwarmes Wasser, Einweg-Handschuhe, Backpapier



„Tulpen sind meine absoluten Lieblingsblumen. Die Tulpensaison genieße ich“, sagt die Schweizer Journalistin und Moderatorin **Katrin Roth**, von der die Anleitung für die Nagellackvase stammt. Auf ihrem Blog [sonrisa.ch](http://sonrisa.ch) schreibt die Freelancerin vor allem über Schönheitsthemen, aber auch über Bewegung, Mode, Ernährung, Lifestyle und Reisen. Sonrisa ist das spanische Wort für Lächeln und inspirierte die 45-Jährige zu ihrem Motto „Because happy girls are the prettiest“.

